

IMPULSTANZ



spielzeit 2022/23

frederick ashton, george balanchine, lucinda childs,
john cranko, merce cunningham, marco goecke,
andrey kaydanovskiy, anne teresa de keersmaeker,
hans van manen, mark morris, ohad naharin, rudolf
nurejew, marius petipa, alexei ratmansky, jerome
robbins, martin schläpfer, heinz spoerli, paul taylor



FotoFlorianMochhammer

**ballettdirektor & chefchoreograph
martin schläpfer
wiener
staatsballett**

Das Wiener Staatsballett ist Teil der
Wiener Staatsoper & der Volksoper Wien



WIENER
STAATSOPEL

Informationen & Karten
+43 1 513 1513 oder wiener-staatsballett.at

SUNBENG SITTING & BEING MOVED

Simon Mayer / Kopf Hoch

SunBengSitting
11. Juli 2022, 20:00
Akademietheater

Being Moved
17. Juli 2022, 19:00
Akademietheater

Simon Mayer	2015	2018
bei ImPulsTanz	<i>SunBengSitting</i> (Choreographer, Performer)	FolkTranceParty
Performances	2009	2015
2018	Rosas / Anne Teresa	Tradition Remixed
<i>Oh Magic</i>	De Keersmaeker	– Schuhplatteln
(Choreographer, Performer)	<i>The Song</i> (Dancer)	2014
2018	2008	Tanzmusik
<i>SunBengSitting</i>	P.A.R.T.S.	FM4 Fan Award
& Sons of Sissy: CD Release	<i>An Evening with P.A.R.T.S.</i>	2015
(Choreographer, Performer)	(Dancer)	FM4 Fan Award Clip
2018	Research	
cowbirds		
<i>polyphonic tracks</i>		
2017	2021	
<i>Sons of Sissy</i>	Field Project:	
(Choreographer, Performer)	Folktrance – <i>Being Moved</i>	
2017	Workshops	
<i>SunBengSitting</i>		
(Choreographer, Performer)		
2016	2022	
<i>Sons of Sissy</i>	<i>Being Moved: Celebrating</i>	
(Choreographer, Performer)	Connection	
2019		
	FolkTranceParty	

SUNBENG SITTING & BEING MOVED

SunBengSitting

Performance, künstlerische Leitung, Musik:
Simon Mayer
Sounddesign & Live-Loop: Pascal Holper
Lichtdesign: Lucas Gruber,
Hannes Ruschbaschan
Künstlerische Unterstützung: Frans Poelstra
Technische Leitung, Lichtdesign on Tour:
Jeroen Smith
Produktion: Sophie Schmeiser
Tour-Produktion: Hiros, Kopf hoch
Koproduktion: Kopf hoch/Simon Mayer,
brut Wien, FREISCHWIMMEN 2014/15,
Im_flieger

Mit der Unterstützung von Elio Gervasi/raum
33, ROSAS, Kunstencentrum BUDA,
der Plattform shareyourdarlings, dem Land
Oberösterreich, dem Bundeskanzleramt,
dem Österreichischen Kulturforum in Brüssel,
des Hauptstadtkulturfonds und des Regierenden
Bürgermeisters von Berlin – Senatskanzlei –
kulturelle Angelegenheiten

Vielen Dank an den Kulturverein SPIEL,
den Trachtenverein Altstädter Bauerngmoa,
die Goafischnalzer Munderfing, die Pramtaler
Volkstanzgruppe, Fam. Mayer, Christian
Schmeiser, Josef Schild, Jan Maria Lukas

Dauer 70 Min.

Being Moved

Komografie, Performance: Simon Mayer
Sounddesign, Ko-Kreation: Pascal Holper
Dramaturgie: Guy Cools, Robert Steijn
Lichtdesign: Sabine Wiesenbauer
Kostüm, Bühnenbild: Diego Andrés Rojas
Ortiz, Nicole Lechner (Harness), Magdalena
Adriane (Schneiderin), Max Salesse (Requisite),
Sabine Wiesenbauer (Federlampe)

Technische Leitung, Lichtdesign on Tour:
Jeroen Smith
Allgemeine Leitung: Katrin Pröll
Beratung: Corine Sombrun, Karoline Maria
Wimber

Produktion: Hiros, Kopf Hoch/Miriam Lesch
Koproduktion: brut Wien, Rosendal Theater,
Tanz Ist

In Zusammenarbeit mit Kunstenwerkplaats,
AMOK Festival/KAAP, CC Brugge, Dans in
Brugge, IGNM-OÖ Linz

Vielen Dank an Virginie Pfeiffer, Emilie
Laurent, Justine François, Martina Knoll,
Michael Hazod, Coupé Décalé, Needcompany

Mit der Unterstützung der Kulturabteilung
der Stadt Wien, Bundesministerium Republik
Österreich für Kunst, Kultur, Öffentlichen
Dienst und Sport, SKE Fonds

Dauer 60 Min.

*Dear ImPulsTanz audience!
Dear companions!*

Exactly 11 years ago I started my freelance work as a choreographer and performer.

That was also the time when the Kopf hoch association was born. Some time later, the collaboration with the Hiros production house followed. This led up to many wonderful moments on tour (in Europe, China, Chile, Israel, Canada) and in various productions with the Kopf hoch collaborators, partners and supporters.

I would like to use this anniversary as an opportunity to thank our numerous companions for their support!

The name Kopf hoch is still a symbol and reminder of the power of change and the nurturing of the inner fire ... and of course, it is a sign of trust and of hope. Especially in times like these, perhaps Kopf hoch [cheer up] is a welcome mantra.

On the occasion of the anniversary, I have taken walks and made phone calls with some of the long-time artistic companions. The intention of these meetings was and is to celebrate the connection – through conversation, through remembering together – and to give space to what has moved us in the past, what is moving us now and what will be moved or celebrated by us in the future.

From these first walks, together with some of these companions, the project Colorful Greyzones has emerged, as well as the revival of one of my first plays – SunBengSitting – and my recent production – Being Moved. A journey through time in 2 plays, so to speak.

*Thank you for your support over the last 11 years!
Have a great performance!*

Simon Mayer

Liebes ImPulsTanz Publikum!
Liebe Wegbegleiter*innen!

Vor genau 11 Jahren habe ich meine freischaffende Tätigkeit als Choreograf und Performer begonnen.

Das war auch der Zeitpunkt, zu dem der Verein *Kopf hoch* seine Geburtstunde hatte. Einige Zeit später folgte dann die Zusammenarbeit mit dem Produktionshaus Hiros. In deren Folge fanden viele schöne Momente auf Tour (Europa, China, Chile, Israel, Kanada) und in diversen Produktionen mit den *Kopf hoch*-Kollaborateur*innen, Partner*innen und Unterstützer*innen statt.

Ich möchte dieses Jubiläum nun als Gelegenheit nutzen, um mich bei den zahlreichen Wegbegleiter*innen für die Unterstützung zu bedanken!

Der Name *Kopf hoch* ist nach wie vor ein Symbol und eine Erinnerung an die Kraft der Veränderung und die Pflege des inneren Feuers ... und natürlich ein Zeichen des Vertrauens und der Hoffnung. Gerade in Zeiten wie diesen vielleicht auch ein willkommenes Mantra.

Diese 11 Jahre habe ich mir zum Anlass genommen mit einigen der langjährigen künstlerischen Wegbegleiter*innen Spaziergänge zu machen und Telefonate zu führen. Die Intention dieser Meetings war und ist, die Verbindung zu feiern – durch ein Gespräch, gemeinsames Erinnern und um dem einen Raum zu geben, was uns in der Vergangenheit bewegt hat, was uns jetzt gerade bewegt und was in Zukunft noch bewegt oder gefeiert werden möchte.

Aus diesen ersten Spaziergängen ist nun gemeinsam mit einigen dieser Wegbegleiter*innen das Projekt *Colorful Greyzones* entstanden und zusätzlich die Wiederaufführung eines meiner ersten Stücke – *SunBengSitting* – und der letzten Produktion - *Being Moved*. Eine Zeitreise in 2 Stücken sozusagen.

*Danke für Ihre und eure Unterstützung in den letzten 11 Jahren!
Ich wünsche eine schöne Vorstellung!*

Simon Mayer

ÜBER ABOUT

SUNBENG SITTING

SunBengSitting ist ein Stück, das Jodeln, Volkstanz und zeitgenössischem Tanz zusammenbringt; eine Reise in die Vergangenheit und eine spielerische, humorvolle Suche nach Identität.

Der österreichische Bauernjunge und Performancekünstler Simon Mayer lädt das Publikum ein, sein Leben, seine Widersprüche und seine Empörung darüber, sich Kategorien und Konventionen unterwerfen zu müssen, kennenzulernen. Aufgewachsen auf einem Bauernhof, konfrontiert mit Traditionen, Natur, jugendlicher Rebellion und einer bukolischen Heavy-Metal-Band, zog Simon Mayer 1997 nach Wien, besuchte die Tanzschule der Wiener Staatsoper, verbrachte eine Saison als aufstrebender Tänzer im Corps de Ballet und landete ganz unerwartet in einer Welt, in der das Wort „Bauer“ als Schimpfwort verwendet werden konnte. Der Umzug war zu gleichen Teilen Befreiung und Unterwerfung unter neue Zwänge. *SunBengSitting* – Sunbeng ist ein Wort im oberösterreichischen Dialekt und bezeichnet die Sonnenbank vor dem Bauernhaus – verhandelt die Fragen, die zwischen den Polen Stadt und Land, Heimat und Fremde, Schubladendenken und künstlerischer Freiheit aufgeworfen werden.

Der Sound von Simon Mayers Stücken SunBengSitting & Sons of Sissy ist auch auf CD erschienen.

EN

SunBengSitting is a piece straddling yodeling, folk dance, and contemporary dance; a trip to the past and a playful, humorous search for identity.

Austrian farm boy and performance artist Simon Mayer invites the audience to get to know his life, his contradictions and his indignation at having to submit to categories and conventions. Having grown up on a farm, facing traditions, nature, youthful rebellion and a bucolic heavy metal band, Simon Mayer moved to Vienna in 1997, where he attended the Vienna State Opera's dance school, spent a season as an aspiring dancer in the corps de ballet and very unexpectedly landed in a world where the word „farmer“ could be used as an insult. Moving was equal parts deliverance and constraint.

SunBengSitting – Sunbeng being a word in the Upper Austrian dialect that means the bench in the sun in front of the farmhouse – deals with questions that emerge between the poles of city and country, homeland and foreign lands, pigeonholing and artistic freedom.

Audio versions of Simon Mayer's pieces *SunBengSitting* and *Sons of Sissy* are available on CD.

BEING MOVED

In seiner Solo-Performance *Being Moved* erkundet Simon Mayer verschiedene Zustände des „Bewegt-Seins“. Was bewegt uns? Was bedeutet es, bewegt zu werden? Wie können wir loslassen und uns dem gegenwärtigen Moment hingeben?

Gemeinsam mit dem Sounddesigner Pascal Holper erforscht Simon Mayer die vielfältigen Erscheinungsformen eines universalen Volkstanzes und findet eine Antwort im Atmen – als Notwendigkeit und als Praxis. *Being Moved* ist eine Performance der Überschreitung und Verwandlung, die uns in das Unbekannte eintauchen lässt, wo der Atem zur Bewegung wird und umgekehrt. Ein Tanz, der uns inspiriert, unser volles Ausdruckspotenzial auszuschöpfen – basierend auf spontaner Kreativität anstelle von festen Regeln. Ein Tanz, der erforscht, was uns bewegt und in Bewegung versetzt. Um unsere Vorstellungskraft zu feiern, teilt Simon Mayer die Bühne mit (un)sichtbaren Performer*innen, die untersuchen, was wir für wirklich nehmen, glauben und fühlen.

EN

In his solo performance Being Moved, Simon Mayer explores different states of „being moved“. What moves us? What does it mean to be moved? How can we let go and surrender to the present moment?

Together with the sound designer Pascal Holper, Simon Mayer investigates the manifold manifestations of a universal folk dance and finds an answer in breathing – as a necessity and as a practice. Being Moved is a performance of transgression and transformation that immerses us in the unknown, where breath becomes movement and vice versa. A dance that inspires us to tap into our full expressive potential – based on spontaneous creativity instead of fixed rules . A dance that explores what makes us move and what moves us. To celebrate our imagination, Simon Mayer shares the stage with (in)visible performers who investigate what we perceive, believe, and feel as reality.

PRESSESTIMMEN

PRESS EXCERPTS

SunBengSitting

[...] eine präzise gearbeitete, energiegeladene Tanzdarbietung, die Elemente des klassischen Tanzes mit Volkstanzelementen und traditionellen Bräuchen (wie Aperschnalzen oder Schuhplatteln) und Machoverhalten nahtlos verbindet und zeigt, dass Stadt und Land nicht gar so weit voneinander entfernt sind, wie es manchmal scheint. Mayer schont sich dabei nicht, springt und dreht, rennt und arbeitet, spielt auf der Violine, singt und pfeift und unterhält so perfekt, dass erst nach der Vorstellung klar wird, was er uns alles erzählt und klar gemacht hat, ohne den Zeigefinger zu heben.

Quelle: Ditta Rudle, tanz.at, 2. Mai 2014

EN

[...] a precisely worked-out, energetic dance performance, which seamlessly combines elements of classical dance with folk dance elements and traditional customs (such as 'Aperschnalzen' or 'Schuhplatteln') and macho behavior and shows that town and country are not so far apart, as it sometimes seems. Mayer does not spare himself, leaps and turns, runs and works, plays the violin, sings and whistles and entertains so well that it becomes clear only after the performance what he told and has spelled out for us, without lifting the moral pointing finger.

Source: Ditta Rudle, tanz.at, 2nd May 2014

[...] ein vielschichtig fulminantes ineinanderfließen von archaischen und höfisch-klassischen und zur Avantgarde des 20. Jahrhunderts zählenden Elementen, die [...] ein Tanzstück ergeben, dessen Spannung nie abbricht. Simon Mayer erweist sich in dieser hochkonzentrierten Arbeit nicht nur als ausgezeichneter Tänzer, sondern auch Sänger und Musiker.

Quelle: Christa Dietrich, Vorarlberger Nachrichten, 3. November 2014

EN

[...] a multi-faceted brilliant merging of archaic, courtly-classical and elements belonging to the avant-garde of the 20th century [...] a dance piece which never ceases to excite. Simon Mayer proves in this highly concentrated work that he is not only an excellent dancer, but also a good singer and musician.

Source: Christa Dietrich, Vorarlberger Nachrichten, 3rd November 2014

Es beginnt mit Tänzen und gestampften Rhythmen, bei denen die vielfältigsten Einflüsse sichtbar sind, die bis dato wohl eher selten so genial ineinandergeflossen sind: klassisches Ballett, zeitgenössischer Tanz ebenso wie Schuhplatteln. Dazu kommen Aper- oder Goäßschnalzen, Geigenspiel, Jodeln, Kuhglocken, Holzhacken, Kettensägen und vieles mehr, das Simon Mayer mittels Live-Loop (Sebastian Slupek) zu kongenialen Sounds verschmilzt.

Quelle: Veronika Krenn, kulturwoche.at am 3. Mai 2014

EN

It begins with dances and stomped rhythms, in which diverse influences become visible, which probably never did flow into each other so awesomely: classical ballet, contemporary dance, as well as Schuhplatteln. Aper- or Goäßschnalzen, violin playing, yodeling, wood chopping is added and merged in a live loop (Sebastian Slupek) to congenial sounds.

Source: Veronika Krenn, kulturwoche.at on 3rd May 2014

Being Moved

Simon Mayer will eigentlich grundsätzlicher sein und tastet mit großer Empathie hinein in die mit dem Körper innig verflochtene Psyche, diesen großartigen und auch abgründigen Motor des Fleisches. Dieses tanzt, knetet und geigt er in etliche Höhen und Tiefen, ganz wie es eben ein Tänzer gut kann. Die Ambivalenz dieses Stücks ist seine Stärke. Aber nicht die einzige.

Helmut Ploebst in *Der Standard*, 23. Oktober 2020

EN

Simon Mayer actually wants to be more fundamental and feels, with great empathy, his way into the psyche, which is intimately interwoven with the body, this great and also unfathomable motor of the flesh. He dances, kneads and bows it into many ups and downs, just as a dancer is good at. The ambivalence of this piece is its strength. But not the only one.

Helmut Ploebst in *Der Standard*, 23rd October 2020

BIOGRAFIEN BIOGRAPHIES

SIMON MAYER

Simon Mayer ist Performer, Tänzer, Choreograf und Musiker, geboren 1984 in Österreich. Er studierte an der Wiener Staatsopernballtsschule, den Performing Arts, Research and Training Studios (P.A.R.T.S.) in Brüssel und war Mitglied des Wiener Staatsopernballetts. Simon war als Bassist und Sänger Teil der Heavy Metal Band C.O.P. und gründete 2009 als Sänger, Gitarrist und Songwriter seine Band Rising Halfmoon. 2014 erschien sein Album *Monkeymind*, diesem folgten *SunBengSitting, Sons of Sissy, Oh Magic* und die Singles *Dunkler Schatz* und *Strong Man*. Als Tänzer, Choreograf und Musiker war er u.a. in Produktionen von Anne Teresa de Keersmaeker / Rosas (*The Song*), Wim Vandekeybus (*Frisking*) und Zita Swoon zu sehen. Sein choreografisches Repertoire beinhaltet Solos, Duos, Gruppenstücke, Arbeiten im öffentlichen Raum und Regie/Choreografie für Opernproduktionen die international aufgeführt werden (*O feather of lead, Dancing with the soundhobbyist/zita swoon, Kopf hoch, Monkeymind, SunBengSitting, Sons of Sissy, Oh Magic, Requiem, Volxfest, Gaz/Opera Nuova etc.*).

2017 erhielt er den outstanding artist award des Bundeskanzleramts Österreich und 2018 den Anerkennungspreis des Landes Oberösterreich. Simon ist als Kurator und Co-Kurator mehrere Festivals (u.a. Tanzplan Ost/

Schweiz, Ecstatic Body Festival/TQW Vienna) und künstlerischer Leiter des Festivals SPIEL, welches er zusammen mit seinen Brüdern und dem Verein spiel ins Leben gerufen hat. Simon unterrichtete zeitgenössischen Tanz, Gesellschaftstänze, traditionellen Tanz und Folktrance/Cognitive Trance Workshops gemeinsam mit Corine Sombrun (bei ImPulsTanz Wien, steirischer herbst und andere internationale Festivals) und ist Gastdozent u.a. an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien, der HfMDK Frankfurt und RICTS Brüssel.

Er erhielt 2017 den Outstanding Artist Award des österreichischen Bundeskanzleramts und 2018 den Anerkennungspreis der oberösterreichischen Landesregierung.

www.simonmayer.at

EN

Simon Mayer is a choreographer, musician, performer, teacher and curator born in 1984 in Austria. He studied at the Vienna State Opera Ballet School and P.A.R.T.S in Brussels and was a member of the Vienna State Opera Ballet. As a musician and singer, Simon founded and played in several bands (Rising Halfmoon, C.O.P.), released audio performances of his stage productions and creates his own music.

*As a dancer, choreographer and musician he was involved in productions of Anne Teresa de Keersmaeker/Rosas (*The Song*), Wim Vandekeybus and Zita Swoon. His choreographic repertoire includes solos, duets, group pieces as well as socially engaged and immersive events: *Dancing with the Sound Hobbyist/Zita Swoon; SunBengSitting; Sons of Sissy; Oh Magic, Volxfest, Being Moved*. His pieces have been performed internationally: *Festival Actoral (FR), Kunstenfestivaldesarts (BE), ImPulsTanz – Vienna International Dance Festival (AT), steirischer herbst (AT), Belluard Bollwerk (CH), BIT Teatergarasjen (NO), Tweetakt Festival (NL), Homo Novus Festival (LV), The Place (UK), The Dance Center (CA), Power Station of ART (CN)* among others.*

Together with his brothers, Simon curates the festival Spiel in Upper Austria and has been co-curating festivals like Tanzplan Ost and The Ecstatic Body Festival (Tanzquartier Vienna). Simon is facilitating workshops in the fields of art (Contemporary, Traditional and Community dance) and practices of Tantra, Mindfulness, Trance & Creation (together with Corine Sombrun). He is guest teacher at international festivals and universities and organizes seminars (HfMDK Frankfurt, ImPulsTanzFestival, MUK Vienna, RITCS Brussels).

He received the Outstanding Artist Award from the Austrian Chancellery in 2017 and the Recognition Award of the Government of Upper Austria in 2018.

www.simonmayer.at

PASCAL HOLPER

Der 1983 in Österreich geborene Schlagzeuger & Klangkünstler Pascal Holper tourte bereits im Alter von zwölf Jahren als Schlagzeuger der Hardcore/Punk-Band Racial Abuse durch ganz Europa und veröffentlichte innerhalb von drei Jahren vier Studioalben, bevor er 1998 gemeinsam mit Kolleg*innen die Band Cameran gründete. Nach intensiven Tourneen

mit Cameran und der Veröffentlichung des Albums *A Caesarean* widmete sich Pascal Holper mehr und mehr neuen Formen des Musizierens und begann, mit verschiedenen Klangquellen und selbstgebauten Instrumenten zu experimentieren, für Klanginstallationen und Live-Performances im Bereich der elektronischen und experimentellen Musik. Seit 2005 arbeitet er mit Filmemacher*innen, Video- und Medienkünstler*innen, Tänzer*innen, Choreograf*innen und Schriftsteller*innen zusammen. Pascal Holper ist Teil des Straßenkunstprojekts Fa Tech und des elektronischen Deep-Pop-Duos Aiko Aiko. Er lebt und arbeitet in Wien.

EN

Drummer & sound artist Pascal Holper, born in 1983 in Austria, already toured all over Europe at the age of twelve as the drummer of the hardcore/punk band Racial Abuse, and released four studio albums within three years before he founded the band Cameran together with colleagues in 1998. After intensive tours with Cameran and the release of their album A Caesarean, Pascal Holper devoted himself more and more to new forms of music making and began to experiment with different sound sources and self-made instruments in order to create sound installations and live performances in the field of electronic and experimental music. Since 2005, he has been working with filmmakers, video and media artists, dancers, choreographers and writers. Pascal Holper is part of the street art project Fa Tech and the electronic deep pop duo Aiko Aiko. He currently lives and works in Vienna.

SABINE WIESENBAUER

Sabine Wiesenbauer ist freischaffende Künstlerin und Lichtdesignerin und blickt auf dreißig Jahre ästhetischer Zusammenarbeit mit Regisseur*innen und Künstler*innen verschiedenster Stilrichtungen zurück. Das Spektrum reicht von Artistik mit dem Zirkus Meer und dem Zirkus Louis Knie junior, Avantgarde bei Festivals wie dem steirischen



Simon Mayer *SunBengSitting* © Gerhard F. Ludwig



herbst und dem ORF Musikprotokoll bis zur Jazz Bigband Graz, Klassik bei der Styriarte, Musiktheater mit Klaus Lang und Beat Furrer, Märchen mit dem Theater Asou, dem internationalen Kindertheaterfestival in Bukarest. Sie sammelte Erfahrung mit Oper und Operette an der Oper Kiel, der Oper Dortmund, der Volksoper Wien und den Opernfestspielen Klosterneuburg, mit Popmusik, Party und Performance mit dem Visualisten OchoReSotto und dem Wiener Künstlerkollektiv playground vienna sowie im Theater mit Theater im Keller in Graz, dem Hin & Weg Festival, globe wien und Steudlenn. Zeitgenössischer Tanz und Performance mit Christina Medina, Darrel Toulon, Anat Stainberg, Georg Blaschke, Frans Poelstra, Robert Steijn, Simon Mayer, Oleg Soulimenko und Jan Machacek – um nur einige zu nennen.

EN

Sabine Wiesenbauer is a freelance artist in and light designer who looks back on 30 years of aesthetic collaboration with directors and artists of various styles. The spectrum ranges from artistry with the circus Meer and the circus Louis Knie junior, avantgarde at festivals such as steirischer herbst and ORF Musikprotokoll to Jazz Bigband Graz, classical music at the Styriarte festival, music theater with Klaus Lang and Beat Furrer, fairy tales with the Theater Asou, the international children's theater festival in Bucharest, as well as Opera and Operetta at the Kiel Opera, the Dortmund Opera, Volksoper Vienna and the Opernfestspiele Klosterneuburg, pop music, party and performance with the visualist OchoReSotto and the Viennese artists' collective playground vienna as well as theatre like Theater im Keller in Graz, Hin & Weg festival, globe wien and Steudlenn and, contemporary dance and performance with Christina Medina, Darrel Toulon, Anat Stainberg, Georg Blaschke, Frans Poelstra, Robert Steijn, Simon Mayer, Oleg Soulimenko and Jan Machacek, to name a few.

GUY COOLS

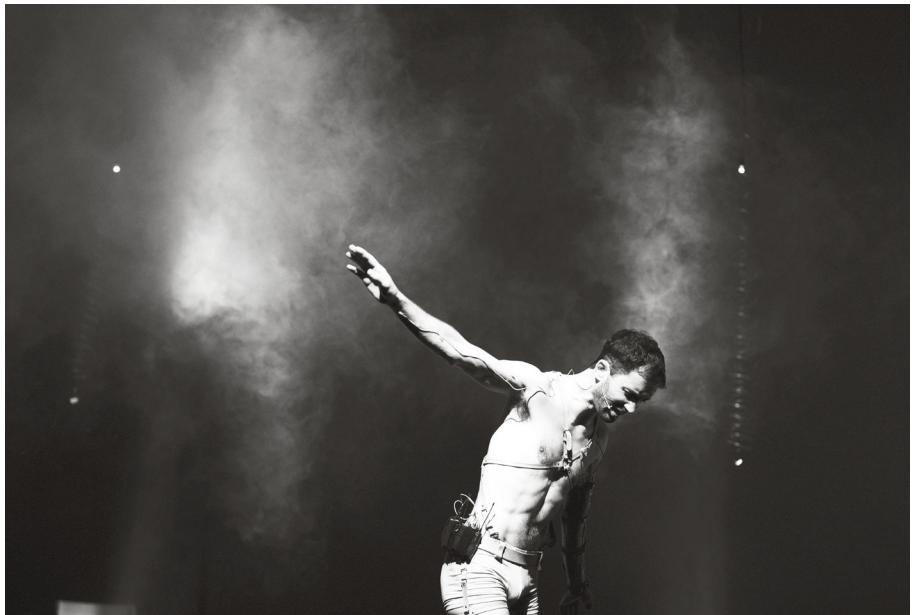
Guy Cools ist ein niederländischer Tanzdramaturg. Er ist Postdoktorand an der Universität Gent, wo er eine praxisorientierte Doktorarbeit über die Beziehung zwischen Tanz und Schreiben abgeschlossen hat. Er hat als Tanzkritiker und -kurator gearbeitet. Von 1990 bis 2002 kuratierte er das Tanzprogramm des Arts Centre Vooruit in Gent, Belgien, und hat außerdem viele internationale Festivals, Konferenzen und Forschungslabors kuratiert. Als Produktionsdramaturg arbeitete er unter anderem mit Jean Abreu, Koen Augustijnen, Sidi Larbi Cherkaoui, Danièle Desnoyers, Alexander Gottfarb, Lia Haraki, Christopher House, Akram Khan, Joshua Monten, Arno Schuitemaker und Stephanie Thiersch. Er war Mentor des Anghiarì Dance Hub, der International Choreographer's Week in Tilburg, des Projekts Danseet Dramaturgie in der Schweiz, des Biennale Dance College in Venedig, und des Atlasprogramms von ImpulsTanz im Jahr 2019. Cools lebt in Wien.

EN

Guy Cools is a Dutch dance dramaturg. He is a Postdoctoral Researcher at Gent University, where he finished a practice-based PhD on the relationship between dance and writing. He has worked as a dance critic and dance curator. He curated from 1990 till 2002, the dance program of Arts Centre Vooruit in Gent, Belgium and has also curated many international festivals, conferences and research labs. As a production dramaturge, he worked amongst others with Jean Abreu, Koen Augustijnen, Sidi Larbi Cherkaoui, Danièle Desnoyers, Alexander Gottfarb, Lia Haraki, Christopher House , Akram Khan, Joshua Monten, Arno Schuitemaker and Stephanie Thiersch. He has been mentoring Anghiarì Dance Hub, the International Choreographer's Week in Tilburg, the project Danseet Dramaturgie in Switzerland; the Biennale Dance College in Venice and the Atlasprogram of Impulstanz in Vienna in 2019. Cools lives in Vienna.



Simon Mayer *Being Moved* © Gerhard F. Ludwig



Simon Mayer *Being Moved* © Gerhard F. Ludwig

ROBERT STEIJN

Robert Steijn (1958) ist ein in Amsterdam und Mexiko-City lebender Dramaturg und Performer. In seiner Arbeit beschäftigt er sich unter anderem mit indigenen Völkern, ihren Ritualen und ihrem Wissen über Flora und Fauna, aber auch mit menschlicher Intimität. Er arbeitet sowohl an Soloprojekten (*shedding skins*, 2016) als auch an im Kollektiv mit einer Reihe internationaler Künstler*innen wie Frans Poelstra, Anne Teresa de Keersemaeker, Maria Hassabi, Laura Rios, Olga Duchovnaya und anderen. Sein neuestes Projekt ist eine Zusammenarbeit mit Ricardo Rubio – *lovehood*.

EN

Robert Steijn (1958) is a dramaturg and performer based in Amsterdam and Mexico City. In his work he deals among others with native peoples and their rituals and knowledge of flora and fauna, but also with the intimacy of "being human". He works on solo projects (shedding skins, 2016) as well as in collaborations with a number of international artists such as Frans Poelstra, Anne Teresa de Keersemaeker, Maria Hassabi, Laura Rios, Olga Duchovnaya and others. His latest project is a collaboration with Ricardo Rubio – lovehood.

DIEGO ANDRÉS ROJAS ORTIZ

Diego Andrés Rojas Ortiz ist ein chilenischer Bühnen-, Kostüm- und Maskenbildner, der seit 2011 in Wien lebt. Diego hat einen BA mit Auszeichnung an der Kunsthochschule der Universität von Chile inne, und studierte Bühnen- und Filmdesign an der Universität für angewandte Kunst Wien. Seine Arbeiten konzentrierten sich auf die Bereiche Theater, Musiktheater, Tanz und Performance an Institutionen wie der Neuen Oper Wien, bei Wien Modern, ImPulsTanz, dem Max Reinhardt Seminar, dem Musical Sommer Theater Amstetten u. a. Er hat als Art Director für Kurzfilme und Musikvideos gearbeitet sowie eigene Kurzfilme und Performances zum Thema Seele, Körper und Leidenschaften entwickelt.

In jüngster Zeit hat er auch an internationalen Filmprojekten mitgewirkt.

EN

Diego Andrés Rojas Ortiz is a Chilean Stage, Costume and Makeup designer, based in Vienna since 2011. Diego completed a BA with distinction at the Theatre Department of the Art Faculty of the University of Chile and Studied Stage and Film Design at the University of applied arts Vienna. His works highlight on the field of theatre, musical theatre, dance, and performance at institutions like Neue Oper Wien, Wien Modern, ImPulsTanz, Max Reinhardt Seminar, Musical Sommer Theater Amstetten, among others. He has worked as an art director for short films and music videos as well as developed his own short films and performances, concerning the subject of soul, body, and passions. Most recently, he has also worked in international film projects.

CORINE SOMBRUN

Corine Sombrun ist eine französische Musikwissenschaftlerin, Pianistin und BBC-Journalistin, die 2001 von den Schamanen der ethnischen Gruppe der Tsaatan im mongolischen Hochland als Ebenbürtige anerkannt wurde. Viele Jahre lang wurde sie in Ritualen und Trance-Techniken ausgebildet. In der Folge isolierte sie in Zusammenarbeit mit Neuro- und Musikwissenschaftler*innen trancefördernde Rhythmen aus Liedern und Gesängen der Tsaatan, und machte sie als heilende Praxis für den Alltag im heutigen Westen nutzbar. Die dabei entwickelte Methode, die nun in Workshops gelehrt wird, heißt Kognitive Trance. Basierend auf ihrer Erfahrung mit der Praxis der Trance und ihrer Fähigkeit, Trance durch reine Willenskraft herbeizuführen, arbeitet sie seit 2006 mit Wissenschaftler*innen aus verschiedenen Disziplinen.

EN

Corine Sombrun is a French musicologist, pianist and BBC journalist who was recognized as a peer of her own by the shamans

of the Tsaatan ethnic group in the Mongolian highlands in 2001. For many years, she was trained by a shaman in rituals and trance techniques. In the following years, she isolated trance-inducing rhythms from Tsaatan songs and chants in collaboration with neuro- and musicologists, making them applicable as a healing practice for everyday life in the contemporary West. The method developed in the process, which is now being taught in workshops, is called "Cognitive Trance (CT)". Based on her experience with the practice of trance, and her ability to induce trance through pure willpower, she has been working with scientists from various disciplines since 2006.

MIRIAM V. LESCH

Miriam V. Lesch, geboren 1991 in Graz, arbeitete von 2012 bis 2015 als Regieassistentin am Schauspielhaus Graz und an der Schaubühne am Lehniner Platz, Berlin. Seit 2013 veröffentlicht sie regelmäßig Kurzprosa und Lyrik in verschiedenen Literaturzeitschriften (u. a. LICHTUNGEN). 2017 besuchte sie den Lehrgang Kulturmanagement am Institut für Kulturkonzepte in Wien. Als Mitglied der regelmäßigen Autorinnentreffen im Kosmos Theater kuratierte sie 2019 gemeinsam mit Gabriele Schelle das Symposium „Weibliche Erzählperspektive(n)“. Sie ist Gründungsmitglied der Kompanie Filou I Kulturverein für Poesie & Körper. Miriam V. Lesch lebt und arbeitet als freiberufliche Dramaturgin, Autorin und Produktionsleiterin in Wien.

EN

Miriam V. Lesch, born 1991 in Graz, worked from 2012 to 2015 as assistant director at the Schauspielhaus Graz and at the Schaubühne am Lehniner Platz, Berlin. Since 2013, she has regularly published short prose and poetry in various literary magazines (including LICHTUNGEN). In 2017, she attended the course Cultural Management at the Institute for Cultural Concepts, Vienna. As a member of the regular authors' meetings at the Kosmos Theater, she curated the

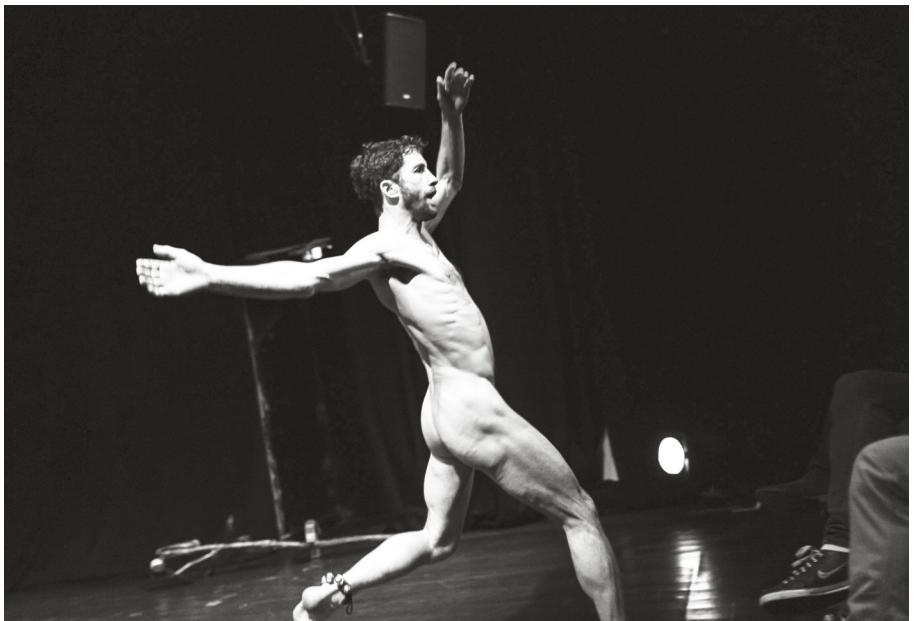
symposium "Female Narrative Perspective(s)" in 2019, in collaboration with Gabriele Schelle. She is a founding member of the company Filou I Kulturverein für Poesie & Körper. Miriam V. Lesch lives and works as a freelance dramaturg, author and production manager in Vienna.

JEROEN SMITH

Jeroen Smith, 1982 in den Niederlanden geboren, studierte Design und Technologie im Bereich der darstellenden Künste an der Universität der Künste Amsterdam. Im Jahr 2003 gründete er „Evelements“ eine Firma für Licht, Ton und Bühnenvermietung mit Schwerpunkt Theater, Oper und Zeitgenössischer Tanz, die er bis 2015 leitete. Seit 2007 realisierte er zahlreiche Lichtdesigns für Bühnenproduktionen in der freien Szene und an großen Häusern in den Niederlanden und Deutschland. Er tourte mit künstlerischen und kommerziellen Produktionen durch ganz Europa. Er lebt und arbeitet in Amsterdam und Wien.

EN

Jeroen Smith, born in the Netherlands in 1982, studied design and technology in performing arts at the University of Arts Amsterdam. In 2003 he founded "Evelements", a company for light, sound and stage rental with a focus on theater, opera, contemporary dance and successfully ran it until 2015. Since 2007 he did numerous lighting designs for stage productions in the independent scene and at large houses in the Netherlands and Germany. He toured with artistic and commercial productions all over Europe. He lives and works in Amsterdam and Vienna.



Simon Mayer *SunBengSitting* © Gerhard F. Ludwig

DO, 7. JULI

Tanztheater Wuppertal
Pina Bausch
Vollmond. Ein Stück von Pina Bausch
 21:00, Burgtheater

FR, 8. JULI

Zusatzvorstellung
Tanztheater Wuppertal
Pina Bausch
Vollmond. Ein Stück von Pina Bausch
 21:00, Burgtheater

Willi Dorner / Mani Obeya
ME – NMU – AMI
 21:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

SA, 9. JULI

Choreographic Convention VII
Stefan Kaegi (Rimini Protokoll) in collaboration with Judith Zagury and Nathalie Küttel (ShanjuLab)
Temple du présent – Solo pour octopus: Film
 19:00, Volkstheater

Tanztheater Wuppertal
Pina Bausch
Vollmond. Ein Stück von Pina Bausch
 21:00, Burgtheater

SO, 10. JULI

Choreographic Convention VII
Panel Discussions
What's Done / Undone
 11:00 – 17:30, MQ – Libelle

Workshop Opening Lecture
«impressions'22»
 16:00, Arsenal
 Eintritt frei

a tg STAN & a R.B. Jérôme Bel production
Dances for an actress (Jolente De Keersmaeker)
 19:00, Akademietheater

Tanztheater Wuppertal
Pina Bausch
Vollmond. Ein Stück von Pina Bausch
 21:00, Burgtheater

Willi Dorner / Mani Obeya
ME – NMU – AMI
 21:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

MO, 11. JULI

Geumhyung Jeong
Spa & Beauty
 17:00 + 21:00, mumok

Installationseröffnung
Geumhyung Jeong
Spa & Beauty
7ways
 18:00, mumok
 Eintritt frei

ImPulsTanz Classic
Simon Mayer / Kopf Hoch
SunBengSitting
 20:00, Akademietheater

Choreographic Convention VII
Claudia Bosse
ORACLE and SACRIFICE oder die evakuierung der gegenwart
 22:00, Odeon

DI, 12. JULI

Geumhyung Jeong
Spa & Beauty
 18:00, mumok

[8:tension]
Sara Lanner
MINING MINDS
 19:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

Anne Teresa De Keersmaeker, Amandine Beyer / Rosas, Gli Incogniti
Mystery Sonatas / for Rosa
 21:00, Volkstheater

MI, 13. JULI

Choreographic Convention VII
Dig Up Productions / Elisabeth Tambwe
SALON SOUTERRAIN: BODIES IN TRANSFORMATION
 17:00, MQ – Libelle

[8:tension]
Susanne Songi Griem with Pete Prison IV and Agnes Bakucz Canàro
Library of Unfinished Memories // Fisch und Schwan in Negligé
 19:00, Schauspielhaus

Zusatzvorstellung
Anne Teresa De Keersmaeker, Amandine Beyer / Rosas, Gli Incogniti
Mystery Sonatas / for Rosa
 21:00, Volkstheater

Cie. Mathilde Monnier
RECORDS
 21:00, Akademietheater

Musikvideoprogramm
Fokus auf Tanz und Choreografie Alive
 14. Juli, 18:00
 Österreichisches Filmmuseum

Geumhyung Jeong*Zways*

19:00, mumok

[8:tension]

Sara Lanner*MINING MINDS*19:00, Kasino am
Schwarzenbergplatz

Musikvideoprogramm

International*Into the Groove*

14. Juli, 20:30

Österreichisches
Filmmuseum**Anne Teresa De Keers-
maeker, Amandine Beyer /****Rosas, Gli Incogniti***Mystery Sonatas / for Rosa*

21:00, Volkstheater

FR, 15. JULI

Cie. Mathilde Monnier*RECORDS*

21:00, Akademietheater

Zusatzvorstellung

**Anne Teresa De Keers-
maeker, Amandine Beyer /****Rosas, Gli Incogniti***Mystery Sonatas / for Rosa*

21:00, Volkstheater

ImPulsTanz Party*A-Side*22:00, Kasino am
Schwarzenbergplatz

SA, 16. JULI

Geumhyung Jeong*Rehab Training*

18:00, mumok

[8:tension]

**Susanne Songi Griem with
Pete Prison IV and Agnes****Bakucz Canàro***Library of Unfinished
Memories // Fisch und
Schwan in Negligé*

19:00, Schauspielhaus

Choreographic Convention VII

Sergiu Matis*Hopeless.*

21:00, Odeon

SO, 17. JULI

Zusatzvorstellung

Geumhyung Jeong*Rehab Training*

16:00, mumok

Choreographic Convention VII

Lesung & Gespräch

*Die Sprache zu Tage***Barbara Frischmuth &****Esther Kinsky**

17:00, MQ – Libelle

Simon Mayer / Kopf Hoch*Being Moved*

19:00, Akademietheater

Jan Lauwers /**Needcompany***All the good*

21:00, Volkstheater

MO, 18. JULI

[8:tension]

Tiran Willemse*blackmilk (melancholia)*

19:00, Schauspielhaus

Choreographic Convention VII

Sergiu Matis*Hopeless.*

21:00, Odeon

Tanz*Hotel*TIME*SAILORS IV - The Return*21:00, Kasino am
Schwarzenbergplatz

DI, 19. JULI

**KURIER-Gespräch mit Jan
Lauwers**

Moderation: Peter Jarolin

19. Juli, 19:00,
Volkstheater – Rote Bar**Jan Lauwers /
Needcompany***All the good*

21:00, Volkstheater

MI, 20. JULI

**Grace Tjang (Grace Ellen
Barkey) / Needcompany***MALAM / NIGHT*

17:00 + 19:00, mumok

Tanz*Hotel*TIME*SAILORS IV - The Return*19:00, Kasino am
Schwarzenbergplatz

Buchpräsentation

Johannes Odenthal*ISMAEL IVO. Ich glaube
an den Körper*Mit künstlerischen Beiträgen
von Ultima Vez / WimVandekeybus & Dudu Tucci
19:00, Volkstheater

Eintritt frei mit Zählkarte

Philipp Gehmacher*In its Entirety*

21:00, Akademietheater

[8:tension]

Tiran Willemse*blackmilk (melancholia)*

21:00, Schauspielhaus

DO, 21. JULI

Akemi Takeya
Schrei X⁸
 21:00, Odeon

FR, 22. JULI

Grace Tjang (Grace Ellen Barkey) / Needcompany
MALAM / NIGHT
 17:00 + 19:00, mumok

[8:tension]
Mikko Niemistö
Odd Meters
 19:00, Schauspielhaus

Ultima Vez / Wim Vandekeybus
Hands do not touch your precious Me
 21:00, Volkstheater

ImPulsTanz Classic
Geumhyung Jeong
Oil Pressure Vibrator
 21:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

SA, 23. JULI

Akemi Takeya
Schrei X⁸
 19:00, Odeon

Akram Khan Company
Jungle Book reimagined
 21:00, Burgtheater

Zusatzvorstellung
 ImPulsTanz Classic
Geumhyung Jeong
Oil Pressure Vibrator
 22:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

SO, 24. JULI

[8:tension]
Boglárka Börcsök & Andreas Bolm
Figuring Age
 16:00 + 18:00 + 20:00,
 mumok

[8:tension]
Mikko Niemistö
Odd Meters
 19:00, Schauspielhaus

Ultima Vez / Wim Vandekeybus
Hands do not touch your precious Me
 21:00, Volkstheater

MO, 25. JULI

Eva-Maria Schaller
FEMENINE
 17:00, Goethehof in Kaisermühlen
 Eintritt frei

LIBR'ARTS / Nadia Beugré
L'Homme rare
 19:00, Odeon

Akram Khan Company
Jungle Book reimagined
 21:00, Burgtheater

Michael Turinsky
Precarious Moves
 21:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

DI, 26. JULI

[8:tension]
Boglárka Börcsök & Andreas Bolm
Figuring Age
 16:00 + 18:00 + 20:00,
 mumok

Eva-Maria Schaller

FEMENINE
 17:00, Goethehof in Kaisermühlen
 Eintritt frei

[8:tension]
Maud Blandel feat. Maya Masse & Ensemble
Contrechamps
Diverti Menti
 19:00, MuTh

Zusatzvorstellung
Michael Turinsky
Precarious Moves
 20:30, Kasino am Schwarzenbergplatz

Akram Khan Company
Jungle Book reimagined
 21:00, Burgtheater

Elio Gervasi
ELIO SOLO
 21:00, Schauspielhaus

MI, 27. JULI

Michael Turinsky
Precarious Moves
 19:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

Ultima Vez / Wim Vandekeybus
Scattered Memories
 21:00, Volkstheater

LIBR'ARTS / Nadia Beugré
L'Homme rare
 21:00, Odeon

DO, 28. JULI

[8:tension]
Maud Blandel feat. Maya Masse & Ensemble
Contrechamps
Diverti Menti
 19:00, MuTh

Anne Juren

Sensorial Transference
19:00, Volkstheater –
Dunkelkammer

ImPulsTanz Classic

Dada Masilo / The Dance Factory
THE SACRIFICE
21:00, Burgtheater

Elio Gervasi

ELIO SOLO
21:00, Schauspielhaus

FR, 29. JULI

Liquid Loft / Chris Haring

Modern Chimeras
19:00, Odeon

Ultima Vez / Wim Vandeybekus

Scattered Memories
21:00, Volkstheater

Robyn Orlin – City Theatre & Dance Group

*in a corner the sky
surrenders – unplugging
archival journeys ... # 1
(for nadia ❤)...*
21:00, Kasino am
Schwarzenbergplatz

SA, 30. JULI

Lenio Kaklea

Sonatas and Interludes
19:00, MuTh

Zusatzvorstellung

Anne Juren
Sensorial Transference
19:00, Volkstheater –
Dunkelkammer

Freestyle Dance Contest

Rhythm is a Dancer
20:15, Arsenal
Pay what it's worth to you;
First come, first served

ImPulsTanz Classic

Dada Masilo / The Dance Factory
THE SACRIFICE
21:00, Burgtheater

[8:tension]

Djibril Sall
evening.haiku
21:00, Schauspielhaus

SO, 31. JULI

Liquid Loft / Chris Haring

Modern Chimeras
19:00, Odeon

Anne Juren

Sensorial Transference
19:00, Volkstheater –
Dunkelkammer

Florentina Holzinger

TANZ. Eine sylphidische Träumerei in Stunts
21:00, Volkstheater

Robyn Orlin – City Theatre & Dance Group

*in a corner the sky
surrenders – unplugging
archival journeys ... # 1
(for nadia ❤)...*
21:00, Kasino am
Schwarzenbergplatz

MO, 1. AUGUST

Alexander Gottfarb

Encounters #3
16:00 – 22:00,
Nelson-Mandela-Platz

Installationseröffnung

Geumhyung Jeong
Homemade RC Toys
17:00, Akademie der
bildenden Künste Wien –
Säulenhalle
Eintritt frei

Philipp Gehmacher

The Slowest Urgency
(an environment)
18:00, mumok

Vernissage

Félix-Antoine Morin
Asemic Sound Mappings
18:00, Leopold Museum

Lenio Kaklea

Sonatas and Interludes
19:00, MuTh

Benoît Lachambre / Félix-Antoine Morin

Cathartic Quest
19:30, Leopold Museum

Zusatzvorstellung

Anne Juren
Sensorial Transference
19:00, Volkstheater –
Dunkelkammer

Cie. Ivo Dimchev

In Hell with Jesus
21:00, Akademietheater

Geumhyung Jeong

Homemade RC Toys
21:00, Akademie der
bildenden Künste Wien –
Säulenhalle

[8:tension]

Djibril Sall
evening.haiku
23:00, Schauspielhaus

DI, 2. AUGUST

Alexander Gottfarb

Encounters #3
16:00 – 22:00,
Nelson-Mandela-Platz
Eintritt frei

Clara Furey

Dog Rising
19:00, Odeon

Florentina Holzinger

TANZ. Eine sylphidische Träumerei in Stunts
21:00, Volkstheater

[8:tension]

Ana Pi

The Divine Cypher
21:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

MI, 3. AUGUST

Alexander Gottfarb

Encounters #3
16:00–22:00,
Nelson-Mandela-Platz
Eintritt frei

Philipp Gehmacher

The Slowest Urgency (an environment)
18:30, mumok

Cie. Ivo Dimchev

In Hell with Jesus
21:00, Akademietheater

DO, 4. AUGUST

Alexander Gottfarb

Encounters #3
16:00–22:00,
Nelson-Mandela-Platz
Eintritt frei

[8:tension]

Ana Pi

The Divine Cypher
19:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

Clara Furey

Dog Rising
21:00, Odeon

Geumhyung Jeong

Homemade RC Toys

21:00, Akademie der bildenden Künste Wien – Säulenhalle

FR, 5. AUGUST

Alexander Gottfarb

Encounters #3
16:00–22:00,
Nelson-Mandela-Platz
Eintritt frei

Israel Galván

Radio Concert
19:00, ORF RadioKulturhaus

[8:tension]

Davi Pontes & Wallace Ferreira

Repertório N.2
19:00, mumok

Trajal Harrell / Schauspielhaus Zürich Dance Ensemble

The Köln Concert
21:00, Volkstheater

ImPulsTanz Party

B-Side
22:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

SA, 6. AUGUST

Final Workshop Showing

«expressions'22»
16:00, Arsenal
Eintritt frei

HipHop & House Battle

Flavourama Vienna
18:00, Arsenal

Performance Situation Room

Life Long Burning: Creative Crossroads Artists, Cycle 2

Welcome to the pleasure...
18:00–20:00, Leopold Museum

Filmvorführung

Damien Jalet

Mist
&
Buchpräsentation
Damien Jalet & Kohei Nawa
vessel/mist/planet [wanderer]
20:30, Österreichisches Filmmuseum

Israel Galván

Radio Concert
21:00, ORF RadioKulturhaus

SO, 7. AUGUST

Award Ceremony

ImPulsTanz – Young Choreographers' Award

16:00, MQ – Libelle

[8:tension]

Davi Pontes & Wallace Ferreira

Repertório N.2
18:00, mumok

Israel Galván

Radio Concert
19:30, ORF RadioKulturhaus

Trajal Harrell / Schauspielhaus Zürich Dance Ensemble

The Köln Concert
21:00, Volkstheater

Potpourri Dance - Farah

Deen, Cat Jimenez, Olivia Mitterhuemer, Rosa Perl

4 A.M. – A House Dance Piece

23:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

Sozial

7.7.–7.8.2022

ImPulsTanz Festival Lounge
daily from 10 pm
except 15 July & 5 August
Burgtheater Vestibül

Featuring

W1ZE (live), Enesi M (live),
Toby Whyle (live),
Austrian Apparel (DJ Set),
B.Visible (DJ Set) hosted by
Affine Records, Malefiz,
ImPulsTanz on Decks &
FM4 Fridays with Trishes,
DJ Phekt, Joja
and many more

Full Line-up as of July 2022
impulstanz.com/social

In Cooperation with



FRANCOPHIL

thegap



Good
Night
.at

FAQ

 BUERO 3

YÖSLAUER

SZIGETI

Don't forget to sparkle.

BEGLEITPROGRAMM

AUSSTELLUNGEN & INSTALLATIONEN

Geumhyung Jeong

Spa & Beauty

Zways

Installationseröffnung:

11. Juli, 18:00

Eintritt frei

Geöffnet von:

12.–14. Juli + 16. Juli,

10:00–16:00

mumok

Grace Tjang (Grace Ellen Barkey) / Needcompany

MALAM / NIGHT

20.–22. Juli, 10:00–16:00

mumok

Geumhyung Jeong

Homemade RC Toys

Installationseröffnung:

1. August, 17:00

Geöffnet von:

2.–5. August, 10:00–18:00

Akademie der bildenden

Künste Wien – Säulenhalle

Eintritt frei

Félix-Antoine Morin

Asemic Sound Mappings

Vernissage:

1. August, 18:00

Eintritt frei

Geöffnet von:

2., 3. + 5. August, 10:00–18:00

+ 4. August, 10:00–21:00

Leopold Museum

SYMPOSien & TALKS

Life Long Burning

Choreographic Convention VII

In Other Words: A Future

9.–17. Juli, diverse Orte

Choreographic Convention VII

Panel Discussions

What's Done / Undone

10. Juli, 11:00–17:30

MQ – Libelle

Eintritt frei

Choreographic Convention VII

Barbara Frischmuth &

Esther Kinsky

Lesung & Gespräch

Die Sprache zu Tage

17. Juli, 17:00,

MQ – Libelle

KURIER-Gespräch mit

Jan Lauwers

Moderation: Peter Jarolin

19. Juli, 19:00,

Volkstheater – Rote Bar

Eintritt frei

IDOCDE Symposium

on Contemporary Dance

Education

The Rest of Art, a Manifesto

23. + 24. Juli, online und

offline im Arsenal

FILM

Damien Jalet

Mist

6. August, 20:30,

Österreichisches Filmmuseum

MUSIKVIDEOPROGRAMME

Musikvideoprogramm

Fokus auf Tanz und Choreografie

Alive

14. Juli, 18:00

Österreichisches
Filmmuseum

Musikvideoprogramm

International

Into the Groove

14. Juli, 20:30

Österreichisches
Filmmuseum

BUCHPRÄSENTATIONEN

Johannes Odenthal

*ISMAEL IVO. Ich glaube
an den Körper*
Mit künstlerischen Beiträgen
von Ultima Vez / Wim
Vandekeybus & Dudu Tucci
20. Juli, 19:00, Volkstheater

Damien Jalet & Kohei Nawa
vessel/mist/planet [wanderer]
6. August, 20:30,
Österreichisches Filmmuseum

WORKSHOPS & RESEARCH

Workshop Opening Lecture

«impressions'22»
10. Juli, 16:00, Arsenal
Eintritt frei

Freestyle Dance Contest

Rhythm is a Dancer
30. Juli, 20:15, Arsenal
Pay what it's worth to you;
First come, first served

Final Workshop Showing

«expressions'22»
6. August, 16:00, Arsenal
Eintritt frei

HipHop & House Battle

Flavourama Vienna
6. August, 18:00, Arsenal
Eintritt frei

SOÇIAL

ImPulsTanz Party

A-Side
Live: Mina & Bryte
DJ-Support: DJ Johanna & Kristian Davidek
15. Juli, 22:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

ImPulsTanz Party

B-Side
Live: Sicaria Sound
DJ-Support: Andaka & That Good Vibes Collective
5. August, 22:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

Programmänderungen
vorbehalten / Programme
subject to change
(Stand 30. Juni 2022)



Simon Mayer

Medieninhaber und Herausgeber:

ImPulsTanz – Vienna International Dance Festival; Museumstraße 5/21, 1070 Wien, Austria

T +43.1.523 55 58/F +43.1.523 55 58-9; info@impulstanz.com/impulstanz.com

Änderungen Vorbehalten

Preis: 2,80

Redaktion Abendprogramme: Victor Schlothauer & Chris Standfest; Satz (Kern): David Hampel; Art Direction: CIN CIN, cincin.at

– Stephan Göschl, Gerhard Jordan, Jasmin Roth; Print: Druckerei Walla; Bild am Cover: © Anne Van Aerschot / *Mystery Sonatas / for Rosas*

Intendant: Karl Regensburger; Geschäftsführung: Gabriel Schmidinger; Künstlerische Beratung: Rio Rutzinger, Chris Standfest, Michael Stolhofer, Andrée Valentin; Dramaturgie & künstlerische Leitung [8:tension] Young Choreographers' Series: Chris Standfest; Programm Museumskooperationen: Karl Regensburger, Chris Standfest; Special Projects: Michael Stolhofer; ImPulsTanz Sozial Programm: Hanna Bauer; Programm Choreographic Convention & Performance Situation Room: Chris Standfest, Sean Pfeiffer; Musikvideoprogramme: Christoph Etzlsdorfer (Vienna Shorts), Theresa Pointner; Künstlerische Leitung Workshops & Research: Rio Rutzinger, Marina (Fio) Losin; Presse: Theresa Pointner, Anna Möslinger, Alexandra Glatz; Marketing: Theresa Pointner, Marlene Rosenthal; Social Media: Maja Preckel Online Redaktion: Maja Preckel, Marina (Fio) Losin; Sponsoring: Andreas Barth, Hanna Bauer, Wolfgang Mayr – mayr & more; Förderungen & Kooperationen: Hanna Bauer; Finanzen: Gabriele Parapatis, Katharina Binder; Kaufmännische Beratung: Andreas Barth – Castellio Consulting GmbH; Festivalorganisation & Publikumsdienst: Gabriel Schmidinger, Alissa Horngacher, Anna Bittermann, Timothy Gundacker, Johanna Sares; Ticketing: Gabriel Schmidinger, Lisa Ertl Gästekarten & VIP-Betreuung: Laura Fischer, Patrizia V. Steigler, Hannah Glatz, Karim Elsewesi; EU Project Life Long Burning & danceWEB Programme: Hanna Bauer, Katharina Binder, Rio Rutzinger; danceWEB–Präsidentin: Brigitte Bierlein; Koordination danceWEB & ATLAS: Sara Lanner, Oihana Azpillaiga; Koordination ImPact & Team up!: Stefanie Tschom; Künstlerisches Betriebsbüro: Yasamin Nikseresht, Zorah Zellinger, Selin Baran, Laura Fischer; Produktionsleitung: Johannes Maile; Technische Leitung Performances: Michael Mayerhofer & Michael Steinkellner; Koordination der Künstler*innenwohnungen: Joseph Rudolf; Shake-the–Break–Programm: Marina (Fio) Losin, Corinne Eckenstein (Dschungel Wien); Workshop–Department: Rio Rutzinger, Marina (Fio) Losin, Stefanie Tschom, Carine Carvalho Barbosa; Workshop Office: Stefanie Tschom, Katy Geertsen & Team; Technische Leitung Workshops: Hannes Zellinger; ImPulsBringer – Freunde des ImPulsTanz Festival: Josef Ostermayer (Präsident), Laura Fischer (Organisation); IT: Hannes Zellinger, Zimmel + Partner; Website Programming & Maintenance: Bernhard Nemec – nemec.cc; Creative Consultancy & Design – Art Direction, Kampagne, Website: CIN CIN, cincin.at – Stephan Göschl, Gerhard Jordan, Jasmin Roth; Video: Maximilian Pramatarov; Fotografie: yako.one / Karolina Miernik & Emilia Milewska; Spielstättengestaltung: Maximilian Pramatarov & Team; ImPulsTanz Maître de Plaisir: francophil

Raiffeisen Wien
Meine Stadtbank



„WIE ICH INVESTIERE
UND HANDLE?
NACHHALTIG
UND URBAN.“
STADTMENSCH? STADTBANK.



WIR MACHEN DEN UNTERSCHIED.

Wir unterstützen Stadtmenschen dabei, ihre Pläne und Wünsche zu verwirklichen und ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen. Als Ihre Stadtbank begleiten wir Sie dabei – mit persönlicher und digitaler Beratung, vielfältigen Services und maßgeschneiderten Finanzierungen. Nähere Infos unter meinestadtbank.at

AK KUNSTPROJEKTE

Foto © Klaus Pichler



Siegfried Zaworka, Knochenjob, AK Kunstprojekte 2021/22



kultur.arbeiterkammer.at

